

Sandoz Pharmaceuticals AG
Suurstoffi 14
Postfach
6343 Rotkreuz
www.sandoz-pharmaceuticals.ch



SANDOZ A Novartis
Division

CH200527723 05/2020

Urologika
erektiler Dysfunktion



Für uns Männer
Patientenbroschüre

SANDOZ A Novartis
Division



Inhalt

Viele Männer sind betroffen	4
Männer sprechen darüber	6
Mit der Partnerin/mit dem Partner darüber sprechen	7
Funktionsweise der Erektion	8
Behandlungsmöglichkeiten	10
PDE-5-Hemmer	13
Allgemeine Informationen über Generika	15
Achtung Arzneimittelfälschung!	16
Alternativen/Links	18

Viele Männer sind betroffen

Eine erektile Dysfunktion (Erektionsstörung = fehlende Erektion des Penis bei sexueller Erregung) kann vielfältige Ursachen haben: Stress aber auch seelische Ursachen wie Versagensängste, Depressionen oder Leistungsdruck, Gefäßschädigungen, Diabetes, neurologische Erkrankungen, ungesunder Lebensstil wie z.B. Rauchen, Alkohol und Übergewicht können Erektionsstörungen auslösen.

Bis zur **Hälfte aller Männer** zwischen 40 und 70 Jahren **leiden** an einer erektilen Dysfunktion, die ihr **Sexualleben beeinträchtigt**.



Männer sprechen darüber

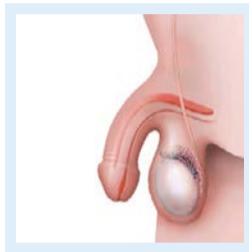
Die Zeiten in denen Erektionsstörungen ein Tabuthema waren sind so gut wie vorbei. Heute sprechen immer mehr Männer Ihren Arzt – oder auch Ihren Apotheker – offen darauf an. Denn sie wissen, dass durch gezielte Massnahmen sowie durch den Einsatz von Medikamenten oft eine erfolgreiche Behandlung möglich ist.

Grundsätzlich bestehen verschiedene Therapieansätze, welche sich nach Ursache der Erkrankung, Alter und Risikofaktoren des Patienten sowie nach dessen Präferenz richten. Heute gehören neben der Arzneimittelgruppe Prostaglandine die Phosphodiesterase-5-Hemmer (PDE-5)-Hemmer zu den am häufigsten verschriebenen Medikamenten bei Erektionsstörungen.

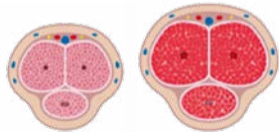
Mit der Partnerin/mit dem Partner darüber sprechen

In einer Partnerschaft betreffen Ihre Erektionsprobleme nicht nur Sie alleine, sondern auch Ihre Partnerin bzw. Ihren Partner. Eine erektile Dysfunktion bewirkt nicht selten Nervosität und Unsicherheit auf beiden Seiten. Haben Sie deshalb keine Angst, offen in der Partnerschaft über Ihre (gemeinsamen) Ängste, Sorgen und Erwartungen zu sprechen. Schenken Sie Vertrauen – so können Sie eine wichtige Unterstützung gewinnen.

Funktionsweise der Erektion



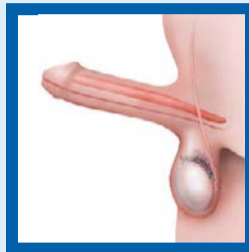
Im Penis befinden sich blutgefäßreiche Schwellkörper, die von glatten Muskelfasern umgeben sind. Im Ruhezustand ist diese **Muskulatur angespannt** und unterdrückt so den Blutfluss in die **Schwellkörper**, wodurch der Penis **erschläft**.



Schwellkörper →

Ruhezustand

Erektion



Bei sexueller Erregung werden vorwiegend über parasympathische Nervenfasern Impulse zur **Entspannung** der **Muskelfasern** ausgelöst. Die Blutgefäße **erweitern** sich und füllen sich mit Blut. Gleichzeitig wird der Blutabfluss in den Venen gehemmt. Es kommt zur Erektion.

Behandlungsmöglichkeiten

Alprostadil

Die lokale (= örtliche) Behandlung mit dem gefässerweiternden Wirkstoff Alprostadil (Prostaglandin E1) ist eine wirksame Möglichkeit, die erektile Dysfunktion zu behandeln.

Vakuumpumpe/Penispumpe

Bei einer Vakuum- oder Penispumpe handelt es sich um einen transparenten Plastikzylinder, der über den Penis gestülpt wird. Über eine angeschlossene Pumpe wird ein Unterdruck erzeugt, der venöses Blut in den Penis fließen lässt. Das führt – ähnlich wie bei einer natürlichen Erektion – zur Aufrichtung des Penis. Ein an der Penis-

basis angebrachter Gummiring soll nach Entfernen der Pumpe das Abfließen des Blutes verhindern.

Penisimplantat

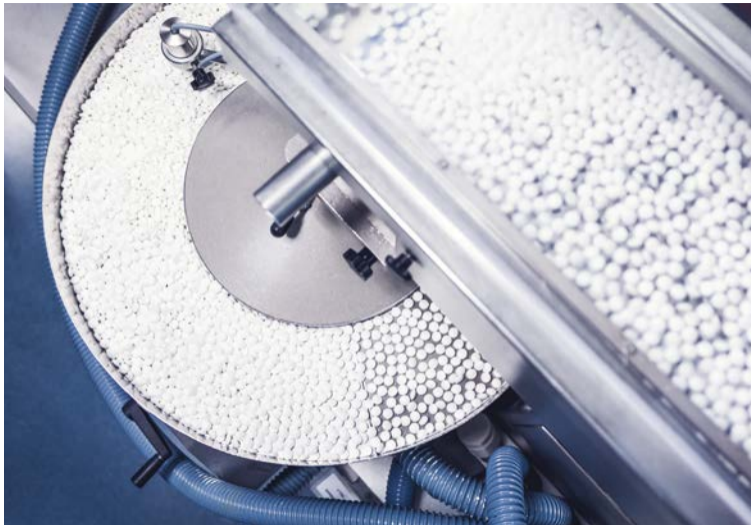
Bei einem Versagen aller Therapiemassnahmen kann die operative Implantation einer Penisprothese die Fähigkeit zur Erektion wieder herstellen. Man unterscheidet eine biegsame Penisprothese sowie eine hydraulische Penisprothese. Die Entscheidung für ein Penisimplantat sollte zusammen mit dem Arzt unter Abwägung aller weiteren Möglichkeiten gefällt werden. Denn die natürliche Erektionsfähigkeit geht auf diese Weise vollständig verloren.



PDE-5-Hemmer

PDE-5-Hemmer steigern nicht das sexuelle Verlangen, sondern ermöglichen im Zusammenspiel mit sexueller Erregung eine Erektion. Sie bewirken ein Entspannen der Muskelfasern im Penis und ermöglichen so das ausreichende Einströmen von Blut in die Schwellkörper, sodass eine Erektion zustande kommen kann.

Wirkstoffe	Sildenafil	Vardenafil	Tadalafil	Avanafil
Einnahmezeitpunkt	ca. 1h vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen	ca. 25–60min. vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen	kann zw. 30 min. und bis zu 36h vor dem Geschlechtsverkehr eingenommen werden	ca. 30 min. vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen
Dosierung	50mg, (25–100)	10mg, (5–20)	10mg, (2,5–20)	100mg, (50–200)
Nebenwirkungen	Nebenwirkungen können niedriger Blutdruck, Sehstörungen, Kopfschmerzen und Weiteres sein.			



Allgemeine Informationen über Generika

Was sind Generika?

Generika sind günstigere Medikamente mit gleicher Wirkung.

Ist die Wirkung von Generika gleich?

Ja, die Wirkung von Generika ist gleich wie die Wirkung von Originalmedikamenten. Die Bioverfügbarkeitsstudie belegt, dass generische Medikamente mit den Originalen therapeutisch austauschbar sind.

Erfahren Sie mehr über Generika unter:

www.sandoz-pharmaceuticals.ch oder bestellen Sie die Broschüre «Generika – Das Wichtigste zum Thema.»

Achtung Arzneimittelfälschung!

Präparate gegen Erektionsstörungen gehören zu den Arzneimitteln, die am häufigsten gefälscht werden. Im Internet gibt es unzählige Online-Shops, oft mit seriösem Erscheinungsbild, die diese Präparate anbieten.

Die Herstellung dieser Medikamente erfolgt häufig im Ausland in fragwürdigen Herstellungsstätten. Wirkstoff-Gehalt und Wirkstoff-Qualität unterliegen keiner standardisierten Qualitätskontrolle.

Die Beimischung von Füllstoffen erfolgt unkontrolliert. Hygienische Standards werden oft nicht eingehalten. Verunreinigungen mit Viren, Bakterien und anderen Fremdkörpern sind möglich. Im harmlosen Fall sind diese Präparate einfach wirkungslos, im schlimmsten Fall kann die Einnahme lebensbedrohlich werden. Deshalb sollten Medikamente ausschliesslich in der Apotheke oder beim Arzt bezogen werden.

Alternativen/Links

Beckenbodentraining

Dient dazu, die Muskulatur des Beckenbodens zu trainieren.

www.beckenboden.com*

Gesund leben

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben.html>

Rauchen

www.at-schweiz.ch*

* accessed 25.05.2020

Sport

Alle Sportarten helfen fit zu bleiben, Stress abzubauen, sich zu erholen, Gewicht zu verlieren oder zu halten, im Team oder als Einzelsport. Walken, Biken, Schwimmen, Tennis, Fussball – alles was Spass macht.

Yoga

Yoga der natürliche Weg zu körperlicher Gesundheit und Lebenskraft.

www.swissyoga.ch*

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.fuer-uns-maenner.ch